

„Bartók Light“ – Materialien zum Musizieren

Hinweise:

- Die Melodiestimme kann auf verschiedene Schülerinnen verteilt werden.
- Die Klavierstimme fungiert als Direktions-Stimme. Sie kann in der rechten Hand auch nur die Melodie-Stimme spielen und diese stützen.
- Ad libitum-Stellen sind frei komponiert, können aber auch weggelassen werden.
- Dort vereinfachen, wo es zu schwierig ist. Manche Stellen kann man auch vereinfachen, in dem man nur Gerüst-Töne spielt z.B. 5. Satz „Perpetuum Mobile“
- Schwierige Stellen können auch geklatscht werden. Oder man erfindet Texte und spricht diese an der entsprechenden Stelle.
- Dort wo es zu hoch oder zu tief ist entsprechend oktavierend.
- Eigene Tempi suchen. Nicht zu schnell spielen.
- Dissonanzen überzeugt und kräftig spielen.
- Etwas Übung brauchen die Stücke schon ...
- Schülerinnen können auch dirigieren, z.B. die Taktwechsel einiger Themen.
- Die Stücke können als kleine Bartók-Miniaturen auch als Ganzes an einem Bartók-Abend aufgeführt werden.
- Transponierende Stimmen lassen sich über *.mus bzw. *.xml-Dateien herstellen (Finale, Sibelius etc.)

Viel Freude beim Musizieren!!